

ABHANDLUNGEN ZUR MITTELSTANDSFORSCHUNG  
HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR MITTELSTANDSFORSCHUNG

ABHANDLUNGEN ZUR MITTELSTANDSFORSCHUNG  
HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR MITTELSTANDSFORSCHUNG

Nr. 9

Probleme der Kreditfinanzierung  
bei Klein- und Mittelbetrieben

In die Schriftenreihe aufgenommen von Professor Dr. Günter Schmölders  
Direktor der Finanzwirtschaftlichen Abteilung  
des Instituts für Mittelstandsforschung, Köln

Probleme der Kreditfinanzierung  
bei Klein- und Mittelbetrieben



SPRINGER FACHMEDIEN WIESBADEN GMBH

1964

ISBN 978-3-663-12812-0      ISBN 978-3-663-14334-5 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-663-14334-5

**Die Schriftenreihe enthält außer eigenen Veröffentlichungen des Instituts  
auch namentlich gezeichnete Abhandlungen, die als wissenschaftliche Arbeiten  
inhaltlich von ihren Verfassern vertreten werden**

**Verlags-Nr. 033 509. Alle Rechte vorbehalten**

**© 1964 by Springer Fachmedien Wiesbaden**

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1964  
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1964

## VORWORT

Die vorliegende Arbeit, die die Untersuchungen der Finanzwirtschaftlichen Abteilung des Instituts für Mittelstandsforschung auf dem Gebiet der Kreditfinanzierung fortsetzt (vgl. Schmölders, G., Kreditprobleme der Klein- und Mittelbetriebe in den Vereinigten Staaten, Köln 1959), gibt eine erste systematische Gesamtdarstellung der mit dem sogenannten Mittelstandskredit zusammenhängenden Fragen in der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Maßnahmen zur Beeinflussung der Kreditsituation von Klein- und Mittelbetrieben.

Die Ausstattung kleiner und mittlerer Unternehmen mit vorwiegend langfristigem Fremdkapital bildet seit Jahrzehnten ein aktuelles Thema der Mittelstandspolitik. Da der Kreditmarkt hier nicht voll funktionsfähig ist, sieht sich die öffentliche Hand zu Ausgleichsmaßnahmen veranlaßt, die allerdings keineswegs nur das Ziel einer Marktregulierung verfolgen, sondern auch gesellschafts- und staatspolitisch orientiert sind. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen der öffentlichen Hand in Form von Kapitalanlagevorschriften, steuerlichen Bestimmungen, Bürgschaften, Krediten und Zinszuschüssen bieten das Beispiel einer kumulativen Staatsintervention.

Seit dem Ende des letzten Krieges hat sich beim »Mittelstandskredit« allerdings insofern eine Wandlung vollzogen, als an die Stelle des quantitativen Problems der Kredite das Konditionenproblem getreten ist; Zinsen und vor allem Sicherheiten bilden weithin die Angelpunkte jedes Kreditvertrages. Fehlende Kreditwilligkeit, vor allem in kleinen Unternehmen, aber auch gewisse Mängel in ihrer betrieblichen und rechtlichen Organisation einerseits und eine an dem Gesichtspunkt der Mündelsicherheit ausgerichtete Kreditvergabe seitens der Banken andererseits verknüpfen sich infolgedessen zu einem gordischen Knoten; die zu beobachtenden Unterschiede in den Kreditkosten sind einmal Ausdruck einer echten Kostendegression zugunsten des Großkredits, zum anderen Ausdruck der wirtschaftlichen Machtstellung der Großunternehmen gegenüber den Banken.

Nur eine wohlabgewogene Koordinierung aller öffentlichen Hilfen kann in Verbindung mit einer Reform der Kapitalanlagevorschriften, ständiger weiterer Verbesserung der Unternehmerqualifikationen in »mittelständischen« Betrieben und größerer Bereitschaft der Banken zur langfristigen Investitionsfinanzierung zu einer befriedigenden Lösung der Kreditprobleme beitragen.

Durchgeführt wurde die Untersuchung von dem Assistenten der Finanzwirtschaftlichen Abteilung des Instituts für Mittelstandsforschung Herrn Dipl.-Kfm. Reinhard Bloemker unter Mitarbeit von Herrn Dipl.-Kfm. Franz Willems.

*G. Schmölders*

# INHALT

<i>Einleitung</i> .....	1
1. Die Kreditfinanzierung als einzelwirtschaftliche Aufgabe .....	1
2. Der Klein- und Mittelbetrieb .....	2
<i>A. Die Kreditnachfrage</i> .....	5
I. Die Notwendigkeit verstärkter Investitionsanstrengungen .....	5
II. Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung .....	10
III. Kreditwilligkeit und Kreditbereitschaft .....	13
IV. Die Verlagerung des Kreditbedarfs .....	15
<i>B. Das Kreditangebot</i> .....	18
I. Der kurzfristige Kredit .....	18
1. Der Lieferantenkredit .....	18
2. Das Factoring .....	24
II. Der langfristige Kredit .....	29
1. Der langfristige Kredit im deutschen Banksystem .....	29
a) Die Kreditbanken — b) Die Girozentralen und Sparkassen — c) Die gewerblichen Kreditgenossenschaften — d) Die Industriekreditbank — e) Die Kreditanstalt für Wiederaufbau — f) Die Lastenausgleichsbank — g) Kreditbedarf und Bankenliquidität.	
2. Die Kreditkonditionen und ihre Bedeutung für Klein- und Mittelbetriebe .....	61
a) Die Kreditsicherheiten — a <sub>1</sub> ) Die dinglichen Sicherheiten — a <sub>2</sub> ) Der Einfluß der betrieblichen Organisation auf die Kreditsicherheit — a <sub>3</sub> ) Der Einfluß der rechtlichen Verhältnisse auf die Kreditsicherheit — b) Die Kreditkosten — b <sub>1</sub> ) Die Unterschiede der Kreditkosten — b <sub>2</sub> ) Die wettbewerbspolitische Bedeutung der Kreditkostenunterschiede — b <sub>3</sub> ) Die Transparenz der Kreditkosten.	
3. Das Hemmnis der bestehenden Kapitalanlagevorschriften .....	77
a) Die Kapitalanlagevorschriften für den Bankensektor — b) Die Kapitalanlagevorschriften für die Versicherungen — c) Die Beurteilung der Kapitalanlagevorschriften.	

<i>C. Öffentliche Maßnahmen zur Beeinflussung der Creditsituation von Klein- und Mittelbetrieben</i> .....	91
I. Die Transferzahlungen .....	91
1. Die Kredite aus öffentlichen Mitteln .....	91
a) Motive und Ziele der öffentlichen Kreditvergabe — b) Verwendungszwecke und Verwendungsaufgaben — c) Sicherheiten — d) Beschränkung der Kredithöhe — e) Festsetzung der Zinshöhe — f) Laufzeit und Tilgung.	
2. Die Zinszuschüsse .....	112
II. Die administrativen Maßnahmen .....	116
1. Die Sicherheitsleistungen der öffentlichen Hand .....	116
a) Gesetzliche Grundlagen — b) Die Maßnahmen — c) Art und Höhe der Sicherheitsleistungen — d) Die Beeinflussung der Kreditverträge.	
2. Die Beteiligung der öffentlichen Hand an den Kreditgarantiegemeinschaften (KGG) .....	125
a) Das Verfahren der Bürgschaftsübernahme durch die KGG — a <sub>1</sub> ) Die Pflichten der Hausbank — a <sub>2</sub> ) Die Pflichten des Kreditnehmers — b) Die Voraussetzungen für die Übernahme von Ausfallbürgschaften — c) Die Inanspruchnahme der KGG aus dem Bürgschaftsvertrag — d) Die Leistungen der KGG.	
III. Die Beurteilung der öffentlichen Maßnahmen .....	136
1. Die Beurteilungsmaßstäbe .....	136
2. Die Beurteilung der Transferzahlungen (Kredite und Zinszuschüsse) .....	138
a) Die Zielkonformität der Transferzahlungen — b) Das Verhältnis der Transferzahlungen zur Gesamtwirtschaftsordnung.	
3. Die Beurteilung der administrativen Maßnahmen (Bürgschaften) ...	144
IV. Die Koordinierung der öffentlichen Kredit- und Bürgschaftsprogramme und die Vorschläge zur Errichtung neuer Institute .....	147
1. Die Notwendigkeit eines einheitlichen Kredit- und Bürgschaftsprogramms .....	147
2. Errichtung einer Bundeskredit- und Garantiekasse als zentrales Institut? .....	148
3. Das Projekt einer Investitionssparkasse .....	149
4. Die Schuldscheinfinanzierung .....	150
<i>D. Zusammenfassung</i> .....	154
<i>Tabellenverzeichnis</i> .....	157
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	159